



Verhaltenskodex für assoziierte Mitglieder

Definition und Status:

1. Eine assoziierte Mitgliedschaft im **itSMF** Deutschland e.V. ist eine zeitlich begrenzte Mitgliedschaft mit eingeschränkten Rechten.
2. Eine assoziierte Mitgliedschaft im **itSMF** Deutschland e.V. ist für Einzelpersonen vorgesehen, die in einem Arbeitskreis des **itSMF** Deutschland e.V. eine tragende Rolle einnehmen und die keine private bzw. Unternehmensmitgliedschaft eingehen können/wollen.
3. Die assoziierte Mitgliedschaft ist an die Übernahme eines definierten Arbeitspaketes in einem Arbeitskreis des **itSMF** Deutschland e.V. gebunden.
4. Eine assoziierte Mitgliedschaft ist vom jeweiligen Arbeitskreisleiter beim Vorstand zu beantragen.
5. Neben der aktiven Teilnahme an dem Arbeitskreis sind mit der assoziierten Mitgliedschaft keine weiteren Mitgliederleistungen verbunden.
6. Die assoziierte Mitgliedschaft erlischt automatisch mit Beendigung der aktiven Tätigkeit im Arbeitskreis.

Verhaltenskodex:

7. Das assoziierte Mitglied verpflichtet sich bei Innen- und Außenauftritten zur Einhaltung der folgenden Verhaltensregeln:
 - a. Die Berücksichtigung der Verbindlichkeit von Commitments, die im Namen des **itSMF** ausgesprochen werden.
 - b. Die Verwendung der offiziellen Signatur des **itSMF** bei schriftlichem Verkehr.
 - c. Firmenneutraler Auftritt, insbesondere keine Verwendung von Firmenlogos bei Präsentationen bzw. Veröffentlichungen im Namen des **itSMF** Deutschland e.V..
 - d. Keine Weitergabe anvertrauter Informationen oder Daten ohne ausdrückliches Einverständnis der Berechtigten an Dritte.
 - e. Keine Nutzung von Informationen und Kontakte (z.B. Verteilerlisten) für Wettbewerbssituationen, Kundengewinnung und Gewinnerzielung, die aus der Zusammenarbeit und dem Erfahrungsaustausch mit anderen **itSMF** Mitgliedern gewonnen werden.

Um dies zu gewährleisten, behält der Vorstand sich vor, bei einem nachweislichen Verstoß gegen die Punkte gegen den Verursacher ein Verwarnung auszusprechen oder die assoziierte Mitgliedschaft zu entziehen. Dies beinhaltet in besonders schweren Fällen auch zivilrechtliche Konsequenzen.